

*H. Kittel, A. P. Frank, N. Geiner, T. Hermans, W. Koller, J. Lambert, Übersetzung, Translation, Traduction, Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung, Encyclopédie internationale de la recherche sur la traduction, 1985-2001, Berlin, New York*

## **Sprachwissenschaftliche Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur Juliane House**

Sprachwissenschaftliche Forschungen zu Übersetzungen von Kinderbüchern wurden seit Langem von Spezialisten vernachlässigt. Mit ein paar Ausnahmen ist die Literatur über Kinderbücher anekdotenhaft, impressionistisch und zu oft ideologisch verzerrt. Dies ist umso bedauerlicher, weil die Auswertung der Kinderbuch-Übersetzungen eine bedeutende soziale Aufgabe ist und weil es kinderorientiert ist. Die Positionierung ist problematisch. Die Kinderbuch-Übersetzung ist ein besonders fruchtbares Feld für die linguistische Analyse der interkulturellen Unterschiede in der kommunikativen Präferenz und für textuelle Tagungen. Das Genre ist oft ein Spiegel des Alltags und der Kultur der Sprachgesellschaft, aus der es stammt.

In diesem Artikel wird ein Analysebeispiel einer ausgewählten Buchübersetzung vom Englischen ins Deutsche angegeben, indem einer Kinderbuchübersetzungsrezension nachgegangen wird. Diese Analysen überprüfen die Bedeutung der vier interkulturellen Dimensionen. Dabei zeigte sich, dass Deutsch und anglo-amerikanische Kommunikationsverhalten sich unterscheiden, in z.B. Direktheit gegenüber Indirektheit, Vertrauen der verbalen Routine gegenüber „Ad-Hoc“-Formulierungen, dem Schwerpunkt auf Kontexten gegenüber dem Schwerpunkt auf Werbezielgruppen und Deutlichkeit gegenüber Selbstverständlichkeit. Es wird vermutet, dass diese Methode, wie es in der empirisch-interkulturellen Forschung vorkommt, für die Analyse und Generalisierung, die in der bewerteten Literatur präsentiert wird, vorzuziehen ist.

Carmen Arndt

Hochschule Magdeburg-Stendal